NOVENE UM EINE GUTE REGIERUNG IN ÖSTERREICH

Im Namen des Vaters...

Herr, unser Gott, wir danken dir für das Land, in dem wir leben und für die Menschen, mit denen wir leben. In dieser schwierigen Zeit rufen wir zu dir:

1. TAG: Auf die Fürbitte des hl. Leopold schenke unserer Heimat Politiker:innen, die für die ihnen anvertrauten Menschen nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.

Hl. Leopold, Schutzpatron unserer Heimat - BITTE FÜR UNS!

Vater unser....

Gegrüßet seist du, Maria....

***Maria, Schutzfrau Österreichs, erhöre unser vertrauensvolles Gebet:
Unter deinem Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesmutter,
verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.
O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin,
versöhne uns mit deinem Sohne,
empfehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.
Ehre sei dem Vater...***

2. TAG: Im Namen.... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des hl. Martin bitten wir, gib unseren Regierenden den Blick für die Armen in unserem Land, damit sie täglich das zum Leben Notwendige erhalten.

Hl. Martin, offen für die Not der Armen – BITTE FÜR UNS!

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs....

3. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte der hl. Notburga bitten wir, lass die Verantwortlichen unseres Landes bei allen Entscheidungen erkennen, dass wir auch für die nächsten Generationen eine heile und lebenswerte Umwelt zurücklassen müssen.

**Hl. Notburga, Patronin aller die in der Landwirtschaft arbeiten –
BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

4. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des hl. Florian bitten wir, dass alle Regierenden bereit sind, Menschen mit Behinderungen, Einschränkungen oder ungeborenes Leben zu schützen und zu unterstützen.

**Hl. Florian, du hast in deinem Leben Zivilcourage und
Solidarität bewiesen – BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

5. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des hl. Rupert bitten wir, dass alle Politiker:innen sich mühen, gerecht und fair die soziale Unterstützung für alle Menschen zu verteilen und niemand zu benachteiligen.

**Hl. Rupert, Patron der Bergarbeiter und aller, die schwere Arbeit
leisten müssen – BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

6. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des seligen Karl Lampert bitten wir, dass alle, die im Staat Verantwortung tragen, alle Menschen mit den verschiedenen Glaubensrichtungen akzeptieren und ihnen die Ausübung des Glaubens ermöglichen.

**Seliger Karl Lampert, Vorbild der Gläubigen und der Kirche –
BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

7. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte der hl. Hemma bitten wir, dass in unserem Land für alle Kranken, für alle alten Menschen, für alle Notleidenden gesorgt wird und sie die Hilfe erhalten, die sie so notwendig brauchen.

**Hl. Hemma, die du besonders bei Augenleiden angerufen wirst –
BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

8. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des seligen Franz Jägerstätter bitten wir, dass alle Regierenden den Mut haben, immer zur Wahrheit zu stehen, auch wenn dieses Bekenntnis oft unangenehme Reaktionen hervorruft.

**Seliger Franz Jägerstätter, du mutiger Bekenner deiner
Überzeugung – BITTE FÜR UNS!**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

9. TAG: Im Namen... Herr, unser Gott...

Auf die Fürbitte des hl. Josef bitten wir für unsere Politiker:innen um die Gaben des Hl. Geistes, damit sie mit ihrer Arbeit dem Wohl aller Menschen dienen und in unserem Land für Frieden und Gerechtigkeit sorgen.

Hl. Josef, du Patron der Arbeiter:innen – BITTE FÜR UNS!

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Maria, Schutzfrau Österreichs...

Papst Franziskus: GEBET FÜR DIE POLITIKER

(Auszug aus einer Ansprache vom 16.09.2019)

Wenn von Politik die Rede ist, dann sind sehr oft „Schmeicheleien“ oder „Beleidigungen“ das Einzige, was zu hören ist. Das scheint Gewohnheit zu sein. Und was wäre, wenn man dagegen die Gelegenheit, die tiefe Bedeutung, die Pflicht, „für die Regierenden“ und für die „PolitikerInnen“ zu beten, in Betracht ziehen würde?

Ausgangspunkt war der Abschnitt aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus (2, 1-8), in dem der Apostel „das ganze Volk Gottes zum Gebet auffordert. „Mein Sohn, vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitten und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen: für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können. Das ist recht und wohlgefällig vor Gott.“ Es handelt sich also um ein Gebet für die Regierenden, für die Politiker und für alle, die einer politischen Institution oder einer nationalen oder lokalen Verwaltung vorstehen.

Paulus sagt auch: „Ich will, dass die Männer überall beim Gebet ihre Hände in Reinheit erheben, frei von Zorn und Streit.“

Und darin findet sich ein Rat für die Politik selbst: „Wir müssen diskutieren und das ist die Funktion eines Parlaments, wir müssen diskutieren, aber nicht den anderen zerstören; vielmehr müssen wir für den anderen beten, für den, der eine andere Meinung hat als ich.“

Hier also die Frage, die jeden Christen angehen müsse: Denken wir darüber nach: Bete ich für die Regierenden? Das Gebet für die Regierenden ist das erste, was wir tun müssen, auch für die Politiker.

Hier fügt der Papst einen weiteren Gedanken hinzu: „Als ich das Wort Gottes hörte, kam mir dieses sehr schöne Ereignis im Evangelium in den Sinn:

der Verantwortliche, der für die Seinen betet, dieser Hauptmann, der für einen der Seinen betet.“ Das bedeute: Auch die Regierenden müssen für das Volk beten so wie jener Hauptmann, der sich für seinen Diener verantwortlich fühlt. Der Papst schloss seine Predigt mit einer Empfehlung: „Heute wäre es für jeden von uns schön, sein Gewissen zu prüfen: Was halte ich von der Politik?

Betest du für die Regierenden? Betest du für die Politiker, damit sie mit Würde ihrer Berufung nachgehen können?“ (Quelle: vatican.va)